Presseinformation

8. Juli 2015

NÖ Ferienbetreuungsaktion auch im heurigen Sommer

Schwarz: Unser Ziel ist es, die Familien bestmöglich zu begleiten

Die Angebote der NÖ Ferienbetreuungsaktion standen im Mittelpunkt einer Pressekonferenz von Landesrätin Mag. Barbara Schwarz und Univ.Prof. Dr. Wolfgang Mazal am heutigen Mittwoch in St. Pölten. Dabei wurde auch eine Studie des Österreichischen Institutes für Familienforschung der Universität Wien vorgestellt, welche das Angebot der Ferienbetreuung mit den Wünschen und Vorstellungen der Familien vergleicht.

„Die Schließtage in den Kindergärten gehen in Niederösterreich zurück, wir sind nach Wien das Bundesland mit den wenigsten Schließtagen. 2013/14 gab es nur 28 Schließtage, im Jahr 2003 waren die Kindergärten noch an 47 Tage geschlossen", so Landesrätin Schwarz, die auch betonte: „An 61 Standorten in Niederösterreich gibt es bereits Tagesbetreuungseinrichtungen bzw. Kindergärten ohne Schließzeiten, was besonders im urbanen Bereich sehr oft der Fall ist."

Das Land unterstütze seit Jahren niederösterreichische Gemeinden im Rahmen der Ferienbetreuung und sei stets bemüht, diese weiterzuentwickeln, erinnerte die Landesrätin. Unser Ziel sei es dabei, so Schwarz, die Familien bestmöglich zu begleiten. „Seit 1992 gibt es die NÖ Ferienbetreuungsaktion und wir unterstützen aktuell mit 250 Euro pro Woche und Gruppe die Gemeinden. Neu ist heuer eine erhöhte Förderung von 400 Euro für jene Gruppen, wo Kinder mit Behinderung mitbetreut werden. 2014 haben wir 3.000 Plätze mit einer Gesamtförderung von 210.000 Euro bewilligt, was einer Verdoppelung in den letzten fünf Jahren entspricht. Für den Sommer 2015 stellen wir bereits 4.000 Betreuungsplätze zur Verfügung und es werden 260.000 Euro ausgeschüttet", rechnete Schwarz vor. Die Landesrätin bedankte sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Familienland GmbH, weil sie den Gemeinden helfen, gute Angebote anzubieten und die Kommunen animieren, sich für ihre Jüngsten etwas einfallen zu lassen.

Prof. Mazal sagte: „Mit der Befragung über die Wünsche der Eltern von Kindergartenkindern will das Land die Situation der Ferienbetreuung in Niederösterreich beleuchten. Insgesamt haben an der Internet-Befragung 2.500 Personen teilgenommen. Die Eltern stehen im Erwerbsleben und daher ist die Kinderbetreuung in den Ferienzeiten ein großes Thema." Rund 90 Prozent der

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Johannes Seiter
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 4
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Kinder leben bei ihren Eltern, was dem traditionellen Familienbild entspreche, so Mazal. „Den Eltern ist die Quantität und Qualität des Betreuungsangebotes wichtig", führte der Professor aus. Daher stehen bei 83 Prozent der Befragten die Bewegungsmöglichkeiten der Kinder im Freien im Zentrum."

Bei der NÖ Familienhotline können unter der Telefonnummer 02742/9005-1-9005 Auskünfte zu den Standorten und Zeiträumen der Ferienbetreuungsangebote in Niederösterreich eingeholt werden.

Nähere Informationen: Büro LR Schwarz, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, e-mail dieter.kraus@noel.gv.at.

Ferienzeit in Niederösterreich zwischen Familie und Ferienbetreuung: Familien-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz und Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Mazal (Leiter Österr. Institut für Familienforschung) mit Klemens Mitterhauser, Anja und Lara Forstenlechner

© NLK

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Johannes Seiter
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 4
E-Mail: presse@noel.gv.at